



**HAN  
NOV  
ER**

Lesung und Gespräch mit Atefe Asadi

## **DIE FREIHEIT DER WÖRTER**

Welche Rolle spielt Literatur  
für die Demokratie?

06. März 2025 | 19 Uhr | ZeitZentrum Zivilcourage

Cover: Rojin Emilia-Penelope Borcekli

# Lesung und Gespräch mit Atefe Asadi, iranische Autorin und Hannah Arendt Stipendiatin in Hannover

Die Autorin, Redakteurin und Übersetzerin Atefe Asadi wurde 1994 in Teheran geboren und arbeitete im Iran für zahlreiche literarische Zeitschriften und Websites. Ihre Texte befassen sich mit den sozialen, politischen und religiösen Themen der iranischen Gesellschaft, einschließlich Genderfragen, Sexualität und Frauenrechte.

Ihre Kurzgeschichtensammlungen wurden im Iran verboten. Nach der Zensur ihrer Werke im Iran veröffentlichte Asadi diese im Untergrund, was zusammen mit ihrer Teilnahme an Protesten zu ihrer Festnahme führte.

Im Dezember 2022 erhielt Atefe Asadi das Hannah Arendt Stipendium, welches vom Literaturhaus Hannover und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover gemeinsam betreut wird, und lebt seither als ICORN-Resident in Hannover. Neben ihrer literarischen Arbeit unterstützt Atefe Asadi die Frau.Leben.Freiheit-Bewegung im Iran.

Atefe Asadi liest aus ihren Gedichten und Kurzgeschichten und spricht mit Ferdos Mirabadi von kargah e.V. über die Rolle der Literatur für eine freie, demokratische Gesellschaft. Der Abend wird von Ehsan Ebrahimi musikalisch begleitet. Mit einem Grußwort von Eva Bender – Dezerntin für Bildung und Kultur.



**Landeshauptstadt Hannover  
ZeitZentrum Zivilcourage**

Theodor-Lessing-Platz 1a  
30159 Hannover

Telefon: 0511 / 168 - 42088

Email: [das-z@hannover-stadt.de](mailto:das-z@hannover-stadt.de)

Webseite: [hannover.de/das-z](http://hannover.de/das-z)

X [@das\\_z\\_hannover](https://twitter.com/das_z_hannover)

Instagram [@das\\_z\\_hannover](https://www.instagram.com/das_z_hannover)

Facebook [ZeitZentrum Zivilcourage](https://www.facebook.com/ZeitZentrumZivilcourage)

Veranstalterin: Landeshauptstadt Hannover,  
ZeitZentrum Zivilcourage und Kulturbüro in  
Kooperation mit kargah e.V.

